

Anmeldung

Per Fax 0711/ 6 19 26-119 zur 61. Fachtagung Visionen für die Pflege von übermorgen – eine Branche im Wandel

Hiermit melde ich mich/melden wir uns
zur oben genannten Fachtagung verbindlich an:

.....
Institution, Firma

.....
Name, Vorname

.....
Funktion

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Telefax

.....
E-Mail

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden einverstanden, dass eine Teilnehmerliste mit Namen, Funktion und Dienststelle ausschließlich für tagungsbezogene Zwecke verwendet werden kann und dass Bildaufnahmen für die Verwendung in der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden dürfen.

Hinweise

Termin und Ort

Mittwoch, 19. Juli 2017, 09.30 bis 16.15 Uhr
Hotel Steigenberger Graf Zeppelin
Arnulf-Klett-Platz 7, 70173 Stuttgart
Tel. 0711 / 2 04 84 00



Anreise

Mit dem Zug: Das Steigenberger Graf Zeppelin liegt direkt gegenüber dem Hauptbahnhof.

Mit der S-Bahn: S-Bahn-Station Hauptbahnhof.

Mit dem PKW: A81 aus Richtung Heilbronn: Ausfahrt Zuffenhausen B10 dann B27 Richtung Hauptbahnhof. A81 aus Richtung Böblingen/Singen: auf die A831 über Stuttgart-Vaihingen auf die B14 Richtung Zentrum. Am Charlottenplatz auf die B27 Richtung Hauptbahnhof. A8 aus Richtung Ulm/München: Abfahrt Stuttgart-Degerloch/Stadtmitte, B27 Richtung Zentrum/Hauptbahnhof, Parkmöglichkeiten in den umliegenden Parkhäusern.



Anmeldung

Per Post, Telefon, Fax oder E-Mail
bis spätestens Mittwoch, 14. Juli 2017 an
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg
Frau Glock
Tel. 0711 / 6 19 26-121
Fax 0711 / 6 19 26-119
info@wohlfahrtswerk.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie
eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Teilnahmegebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 150,- Euro inklusive
Tagungsunterlagen und Verpflegung.
Ermäßigung für Mitarbeitende von Behörden
auf Anfrage.

Rücktritt

Bei Rücktritt bis eine Woche vor Veranstaltungs-
beginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von
25,- Euro erhoben. Bei späteren Abmeldungen
wird die gesamte Gebühr fällig.

Visionen für die Pflege von übermorgen



Eine Branche im Wandel

61. Fachtagung

Mittwoch, 19. Juli 2017, Stuttgart

Visionen für die Pflege von übermorgen

Sehr geehrte Damen und Herren,

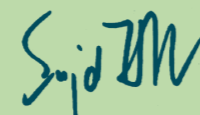
die Babyboomer der 1960er Jahre werden in einigen Jahrzehnten die ‚silver generation‘ sein. Sie werden nach einem hoffentlich langen, in guter Gesundheit verbrachten dritten Lebensalter in großer Zahl zunehmend Unterstützung und Begleitung brauchen, die zu ihrem Lebensstil passen soll. Weichen dafür werden in den nächsten Jahren zu stellen sein. Doch wie können Leitideen für die Zukunft aussehen?

Unsere **Visionen für die ‚Pflege von übermorgen‘** sind: Die Nachfrage nach Betreuung und Pflege im Alter ist groß, obwohl die Entwicklung von Demenzerkrankungen dank medizinischem Fortschritt beeinflussbar ist. Wenn professionelle pflegerische Hilfe im Alter benötigt wird, kommen Pflegende zum Einsatz, die sich in ihrem Beruf sehr wohlfühlen – auch, weil sie in einem attraktiven Arbeitsfeld tätig sind. Sorgende Angehörige werden digital unterstützt bei der Koordination des Hilfenetzwerks, die Organisation benötigter Unterstützung ist ein Leichtes. Sprachgesteuerte Anwendungen mit lernenden Systemen im Hintergrund bringen Betroffenen Erleichterung im Alltag. Pflege und Betreuung gemäß den individuellen Präferenzen ist für jeden bezahlbar. Last but not least sind die Regeln des Wirtschaftens auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und der Beitrag von Unternehmen für das Gemein-

wohl hat Relevanz für die Rahmenbedingungen des Wirtschaftens, was Trägern der Pflegebranche neue Optionen eröffnet.

Wege in Richtung dieser Visionen wollen wir bei unserer Fachtagung im Jahr unseres 200-jährigen Jubiläums aufzeigen. Alle, die sich mit einer gelingenden mittel- und langfristigen strategischen Ausgestaltung der Pflege und Betreuung im Alter befassen, lade ich zu unserer Fachtagung herzlich ein.

Ihre



Ingrid Hastedt

Vorsitzende des Vorstands
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Programm

9.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Ingrid Hastedt
Vorsitzende des Vorstands
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg
Stuttgart

Faktoren gelingender Berufszufriedenheit im Altenpflegeberuf

Dr. Gabriele Ensink
Institut für Gerontologie,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Vom Smart Home zum Internet der Dinge – auf dem Weg in die digitale Zukunft

Oliver Fischer
CEO
Digital Concepts, Stuttgart

Kaffeepause

Alternative Ausgestaltung der Pflegeversicherung: Szenarien für eine bedarfsgerechte und finanzierbare Pflege

Thomas Kalwitzki
SOCIUM Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik,
Universität Bremen

Demenz – Perspektiven der Forschung und der Vorbeugung

Prof. Dr. Hans Förstl
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie am Klinikum
rechts der Isar der TU München

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Gemeinwohl-Ökonomie: Dem Menschen dienen – nicht dem Markt

Christian Felber
Freier Publizist und Autor, Wien

Diskussion im Plenum

Schlussworte aus Trägerperspektive

Ingrid Hastedt

ca. 16.15 Uhr Ende der Veranstaltung